

Pfarrblatt

September 2016



Matthias Lauber

"Ausmisten"

Inhalt

Das Leben entrümpeln	2, 3
Pfarrlager, Ehejubiläen	4
Firmung, Wallfahrt	5
Bischof in Wels	6
Marienfeier	7



Wort des Pfarrleiters



Andreas Hasibeder

„...es gibt eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Weggeben...“ (Koh 3,6)

Meistens sind wir geneigt, Dinge anzusammeln und zu behalten. Wer weiß, vielleicht kann ich es noch einmal brauchen?

Dabei füllen sich der Abstellraum, der Keller und die Schränke, bis irgendwann nichts mehr hinein passt. Manche suchen sich dann neue Stauräume, um ja nichts weggeben zu müssen.

Die Erfahrung zeigt allerdings, dass es gut ist, sich von Zeit zu Zeit von alten Dingen zu trennen, nicht nur um wieder Platz zu bekommen, sondern auch wieder freier atmen zu können und Ordnung zu schaffen. Dieser Prozess ist auch ein innerer und für die Seele gut und wichtig. Kohelet beschreibt das schon im 3. Jahrhundert vor Christus als Weg der Weisheit. Besitz ist letztlich Windhauch, meint er. Wir sollten uns nicht auf unseren Besitz fixieren, denn der schränkt unser Leben ein und macht uns ängstlich und unfrei. Eine gute Gedankenstütze in diesem Zusammenhang ist für mich die Bergpredigt, in der Jesus uns zusagt: „Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen.... denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ (Mt 5,19-21)

Man muss ja nicht alles gleich wegwerfen! Unser Flohmarkt wäre eine gute Gelegenheit, ihre alten Sachen einer sinnvollen Wiederverwertung zuzuführen.

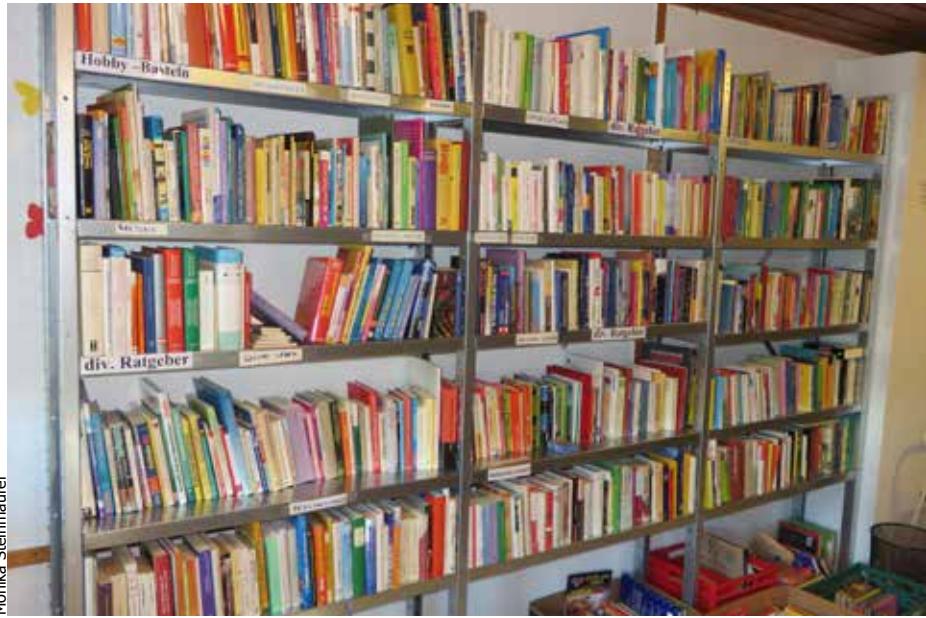
Mit lieben Grüßen

Ihr Pfarrleiter

Diakon Andreas Hasibeder

Das Leben entrümpeln

Der Kleiderschrank ist erst der Anfang



Ein Buch kann Ihr Leben vereinfachen

Endlich ist wieder Flohmarkt! Ein Grund sich von Kleidern und Dingen zu trennen, die schon lange nutzlos herumliegen und -stehen. Diesmal ist auch mein Bücherregal an der Reihe. Bücher, die seit Jahren ungelesen im Regal stehen, und solche die sicher kein zweites Mal gelesen werden, wandern in die Flohmarktschachtel. Mittendrinne kommt passenderweise ein „Entrümpelungsratgeber“ zum Vorschein, das Buch „**Simplify your life**“.

Das Buch fängt ganz harmlos an mit dem Aufräumen des Arbeitsplatzes, des Kleiderkastens und der Wohnung. Aber dann geht es unerwartet weiter. Der Autor, der evangelische Pastor W. T. Küstenmacher geht wesentlich tiefer in die Möglichkeiten der Entrümpelung und Vereinfachung. Er selbst nennt es eine **Reise vom Äußeren zum Inneren**. Die nächste Stufe lautet Geldangelegenheiten in Ordnung bringen und langfristig ein gesundes Verhältnis zu den Finanzen entwickeln. Dann folgt das Ziel aktiv selbst über die eigene Zeit zu bestimmen, und schließlich steht das Entdecken eines neuen Körperbewusstseins am Plan.

Dann geht es noch weiter hinauf in der **Lebenspyramide**. Der Autor widmet sich der Entwirrung von Beziehungen zu Mitmenschen und zum Partner. In

den letzten Etagen geht der Weg zum eigenen Selbst und der Entdeckung des Sinns und Ziels im Leben. Und die Spitze bildet ein neuer, entstaubter Umgang mit dem Glauben und Spiritualität.

An so viele Möglichkeiten des Entrümpelns hätte ich selbst nie gedacht, aber da ich ja schon mit Kleiderschrank und Bücherregal angefangen habe, kann ich ja schauen wie weit ich auf der Pyramide komme.

Da ich gleich zwei Exemplare dieses Buches im Regal gefunden habe, werde ich eines davon zum Flohmarkt bringen. Vielleicht haben sie Glück und es ist noch da, wenn Sie kommen.

Monika Steinmaurer



Entrümpeln für den Flohmarkt

Ausmisten - Platz und Raum schaffen?

Wir haben mit zwei Pfarrangehörigen über dieses Thema gesprochen



ipecarneiro.com

Susanne, wie hältst du es mit dem Ausmisten?

Bei einem Umzug fällt einem meist so richtig auf, welche Sachen gar nicht so nötig sind. Bei unserem ersten Umzug nach Brasilien zum Beispiel haben wir viele Dinge in Kisten verpackt und per Schiff nachgeschickt. Als sie dann nach vielen Wochen angekommen sind, haben wir das meiste davon gar

nicht wirklich gebraucht.

Aber es gibt natürlich auch Gegenstände an denen das Herz hängt und manchmal braucht es auch Jahre und mehrere Umzüge um sich davon zu trennen. Oder ich verschenke sie an Leute wo sie gut aufgehoben sind, so als ob sie adoptiert werden. Ausmisten und entrümpeln sind für mich eigentlich zwei verschiedene Dinge. Ausmisten kann man Kaputtes, beschriebene Zettel, verdorbenes Essen oder ähnliches. Beim Entrümpeln trennt man sich von Sachen, die einmal

Susanne Hochreiter-Hamberger

wichtig waren und für die es jetzt keine Verwendung mehr gibt. Die Leere die dabei entsteht ist befreiend.

Jeder Mensch hat irgendwo Ecken wo sich Dinge ansammeln, die nicht benötigt werden. Die Japaner räumen diese traditionell bewusst am Ende des Jahres auf um keinen unnötigen Ballast mit ins neue Jahr zu nehmen. Dieser Gedanke gefällt mir sehr gut, genauso wie der Spruch "Stell Dir vor Du wachst morgen auf und hast nur mehr das was Dich gestern glücklich gemacht hat".



Ursula Geiser

Silvia, jetzt starten die Vorbereitungen zum Flohmarkt in der Pfarre - eine gute Möglichkeit auszumisten, sich von überflüssigen Dingen zu trennen, Platz und Raum zu schaffen. Wie schaut es da bei dir aus, kommt von dir was zum Flohmarkt?

Ja, für den Flohmarkt wird das ganze Jahr schon gesammelt. Dafür gibt es ein Eck im Dachboden. Der Flohmarkt ist ein guter Anlass sich zu überlegen, was habe ich zu viel und können andere noch brauchen. Von Küchengeräten angefangen bis zur Kleidung, Gartengeräten , usw.

Fällt es dir schwer sich von manchem zu trennen - es sein zu lassen?

Manchmal schon, da kriegt dieses Teil dann einen Beobachtungsplatz und dann kann es Jahre dauern bis ich mich davon verabschiede. Da geht es oft um Dinge, die mit der Lebensgeschichte zusammenhängen.

Bei Kleidungsstücken habe ich begonnen: Immer wenn ein neues Stück in den Kasten kommt, muss ein altes Teil weichen.

Hast du später schon mal ein hergegebenes Teil wieder vermisst?

Ja, da gab es mal eine Jacke, die wollte ich anziehen - passte so gut zur Hose - und ich suchte und suchte. Ich wollte nicht wahrhaben, dass ich diese schon hergegeben habe.

Silvia Gangl

Ausmisten kann man ja nicht nur bei Dingen, es braucht auch manchmal ein Ausmisten bei Beziehungen, Gewohnheiten, Pflichten,...

Da muss ich auch öfter hinterfragen – tut mir das noch gut oder nicht? Es braucht Mut zur Veränderung um eine Beziehung, eine Gewohnheit nicht mehr so weiter zu führen.

Mistest du gerne aus?

Eigentlich schon, denn je weniger man hat umso leichter lässt es sich leben. Du schaffst wieder Platz für etwas Neues. Das betrifft nicht nur die Wohnung. Wenn der Kopf nicht mehr so voll ist, mit den zu erledigenden Pflichten zugemüllt, kann leichter wieder etwas Anderes, Sinnvollereres entstehen. Aber - es gelingt nicht immer.

Lange Nacht der Kirchen



Chorkonzert "2gether1" in der evangelischen Christuskirche

Am 10. Juni 2016 wurde in Österreich die „Lange Nacht der Kirchen“ abgehalten. In Wels waren die Kirchen St. Stephan in Lichtenegg und die evangelische Christuskirche die Austragungsorte. Eröffnet wurde diese Veranstaltung mit einer ökumenischen Feier in der Zeltkirche - sehr passend zum Schwerpunktthema Flucht und Migration. Wurde ja diese Kirche damals in Form eines Zeltes erbaut – auch als Zeichen der Heimat für die damaligen Flüchtlinge. Auf der Pfarrwiese fand das Fußballturnier „Fußball ohne Grenzen“ statt. Chorkonzerte gab es vom Chor „Choice of Voice“ und in der Christuskirche mit dem Chor „2gether1“. Sehr verbindend war auch das gemeinsame Mahl in der Zeltkirche mit mitgebrachten Speisen und Getränken unter dem Thema: Es ist genug für alle da. In der Christuskirche konnte man bei Taize-Gesängen und dem Abendgebet diesen Tag beenden.

Jugendabschluss mit gemütlicher Grillerei



Jugendabschluss

Am 01. Juli 2016 wurde das heurige Jugendjahr mit einer gemütlichen Grillerei und einem leckeren Essen im Innenhof der Pfarranlage abgeschlossen.

Matthias Lauber

Pfarrlager in der Haslmühle

Eine Woche in St. Leonhard bei Freistadt



32 Ministranten- und Jungschkinder verbrachten eine Woche in der Haslmühle

Das heurige Pfarrlager führte die 32 Ministranten- und Jungschkinder in die Haslmühle, nach St. Leonhard bei Freistadt und dort dann in die „verzauberte Welt“ von Hogwarts.

Als die Teilnehmerinnen mit dem sprechenden Hut in die passenden Häuser verteilt wurden, konnte der Zauberunterricht beginnen. Der Unterricht in Zaubertränke mischen, fliegen lernen,

Zauberbücher erlernen und so weiter wurde mit Bravour bestanden. Bei den Läufen konnten sie unter Beweis stellen, welch gute Zauber Schülerinnen und Zauber Schüler sie schon waren. Am Ende des Schuljahres flogen die Abschluss Schülerinnen und Schüler - beziehungsweise Jungschkinder, Ministrantinnen und Ministranten - wieder zur Pfarre Wels St. Josef.

Sieben Jubelpaare

Ehejubiläumssonntag und Frühschoppen



Sieben Paare feierten ein Ehejubiläum

Sieben Paare feierten am Sonntag im Rahmen des bereits traditionellen Ehejubiläumsgottesdienstes ihr großes Jubiläum. Pfarrassistent Andreas Hasibeder erzählte zu den Jubelpaaren jeweils eine kurze Geschichte, wie sie sich kennen und lieben lernten. Drei Jubelpaare feierten die „Silberne Hochzeit“ (25 Jahre), ein Jubelpaar die „Rubinhochzeit“ (40 Jahre) und drei Jubelpaare die „Goldene Hochzeit“ (50 Jahre).

Unmittelbar nach dem Ehejubiläums gottesdienst startete der große Frühschoppen im Innenhof der Pfarre. Organisiert wurde der traditionelle Frühschoppen vom Fachausschuss Feste und Feiern. Die „Bierbrezn-Musi“ aus Otterndorf sorgte für festliche Frühschoppenstimmung. Pfarrassistent Hasibeder dankte gegen Ende des Frühschoppens Michael Gruber für die jahrelange Leitung des Fachausschusses Feste und Feiern.



Frühschoppen im Innenhof der Pfarre

Rückenwind durch den heiligen Geist

22 Jugendliche wurden gefirmt



Matthias Lauber

Kanonikus Dr. Martin Füreder spendete das heilige Sakrament der Firmung

Kanonikus Dr. Martin Füreder ermunterte die Firmlinge, in ihrem Leben auf die Kraft des Heiligen Geistes zu bauen und sich von diesem als Rückenwind unterstützen und stärken zu lassen. Der Firmspender erörterte anhand von Liedern und Zitaten aus Evangelien die vielfältigen Erscheinungsformen der göttlichen Begleitung vom zarten, sanften Wind bis zum brausenden Sturm. Besonders überraschend war für die Messbesucher die religiöse Dimension vie-

ler aktueller PopSongs aber auch des Evergreens „I am sailing“. Andrea Koppenberger, unsere Dekanatsjugendleiterin, die in den letzten Jahren mit viel Engagement, Umsicht und Herz für unsere FirmkandidatInnen die Firmvorbereitung in unserer Pfarre leitete, beendet ihre Tätigkeit ab Herbst und kann uns daher nächstes Jahr nicht mehr unterstützen. Wir danken ihr herzlich und wünschen ihr alles Gute für ihre neue Aufgabe.

Wallfahrt nach Maria Schmolln



Jürgen Stöttinger

Die zehn Fußgeher auf dem erlebnisreichen Weg nach Maria Schmolln

Zwischen dem Frohleichnamsstag und Sonntag, dem 29. Mai 2016 machten sich mehr als sechzig Pfarrangehörige auf den Weg nach Maria Schmolln. Zehn Fußgänger und dreizehn Radfahrer freuten sich über das schöne Wetter und die Gemeinschaft

in der Gruppe. „Der Weg ist das Ziel“, auch wenn manche Etappe mühsam und erlebnisreich war. Die Freude war groß, als am Sonntag alle Pilgerinnen und Pilger zusammentrafen, gemeinsam feierten und das Mittagessen genossen.

Gottesdienst mit dem Chor der Chorsingwoche



Matthias Lauber

Gottesdienst bei der 38. Chorsingwoche für Kirchenmusik

Fester Bestandteil der Chorsingwoche für Kirchenmusik, bei welcher die ChorleiterInnen und ChorsängerInnen aus- und weitergebildet werden, ist der traditionelle Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Am 27. Juli 2016 wurde die Theresienmesse von Joseph Haydn - sie gilt als eine der gelungensten und schönsten Messvertonungen der Kirchenmusikgeschichte - beim Abendgottesdienst gesungen.

50. kfb-Maiandacht im Schloss Pernau



Georg Hofmann (2)

Das kfb-Team mit Monika Hois



kfb-Maiandacht im Schloss Pernau

Am 31. Mai 2016 fand heuer die 50. kfb-Maiandacht im Schloss Pernau statt. Das Thema „Maria, Gefäß des heiligen Geistes“ wurde sehr anschaulich und tiefgehend erlebbar. Zirka 70 Personen blieben bei der traditionellen Agape im Schlosspark und der Abend klang sehr stimmungsvoll aus.

Getauft wurden



JUNGWIRTH Charlotte Valerie,
SHANLEY Finn Ultan,
WEBER Anna Lena,
SCHLUDERMANN Valentin Felix,
SCHLUDERMANN Oskar Joseph,
THALLER Valentin,
KATZENMAYER Lukas,
RUMERSDORFER Marie-Luise

Verstorben sind



PLÖCKINGER Anna, 81.Lj.,
LANG Gertraud, 84.Lj.,
EISNER PAULA, 85.Lj.,
SANTNER Philipp, 39.Lj.,
HORAK Josef Karl, 67.Lj.,
FISCHER Josef, 65.Lj.,
SPIESBERGER Angela, 86.Lj.,
AIGNER Friedrich, 70.Lj.,
SAUER Peter, 86.Lj.,
NEULINGER Elfriede, 79.Lj.,
MAIER Karoline, 94.Lj.,
ZINNHOBELER Friedrich, 66.Lj.,
EDER Ulrike, 58.Lj.,
PIXA Karl, 84.Lj.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: 08.00 - 10.00
Dienstag: 08.00 - 10.00 und
16.00 - 18.00
Donnerstag: 08.00 - 12.00
Freitag: 08.00 - 12.00

Mit Bischof Scheuer auf dem Weg



Bischof Manfred Scheuer auf dem Weg durch unser Pfarrgebiet nach Wels-Herz Jesu

Am 20. Mai 2016 kam Bischof Scheuer nach Wels zu einer Begegnungswanderung. Es war dies die vierte von neun regionalen Wanderungen des Bischofs mit haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus sechs Dekanaten der Region Hausruckviertel. Das Anliegen des Bischofs ist es, zuzuhören, hinzuhören, ins Gespräch zu kommen und einander auch im Unterwegssein kennenzulernen. Es entwickelte sich

ein offener und wertschätzender Dialog über die Anliegen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Region.



Bischof Scheuer bei der Predigt

Impressum gemäß §24 MedienG und Offenlegung gemäß §25 MedienG

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Wels-St. Josef, Haidlweg 58, 4600 Wels, Tel.: +43 (0)7242 43306
Vertretung: Matthias Lauber (Vorsitzender des Fachausschusses für Öffentlichkeitsarbeit)
Hersteller: Birner Druck GmbH, Technologiepark Straße 1, 4615 Holzhausen; Verlagsort: Wels
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Wels-St. Josef
Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.
Redaktion: Ursula Geiser, Silvia Hofbauer, Matthias Lauber, Monika Steinmauer, Maria Wallmann
Satz und Layout: Matthias Lauber
<http://www.wels-stjosef.at>, pfarre.stjosef.wels@dioezese-linz.at

unentgeltliche Anzeige

Es gibt so Tage...
... da würde ich gerne mit jemandem REDEN!

NOTRUF 142 VERTRAULICH | KOSTENLOS | RUND UM DIE UHR

142 TELEFON SEELSORGE

www.dioezese-linz.at/telefonseelsorge

Marienfeier bei der Stelzer-Kapelle

Maria Himmelfahrt



Matthias Lauber (2)

Die Marienfeier bei der Stelzer-Kapelle am Abend des Maria Himmelfahrt-Feiertages

Am Abend des Maria Himmelfahrt-Feiertages fand auch dieses Jahr wieder eine Marienfeier bei der Stelzer-Kapelle statt.

Bei schönem Sommerwetter versammelten sich zahlreiche Gläubige zu der Marienfeier, welche von Pfarrassist Andreas Hasibeder geleitet wurde. Am Ende des Gottesdienstes wurden mitgebrachte Kräuter gesegnet, wie es am Maria Himmelfahrt-Feiertag üblich ist.

Im Anschluss an die Feier lud die



Agape nach der Feier

Familie Mayer alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Marienfeier zu einer Agape ein.

PGR-Splitter

PGR-Sitzung vom 07. Juni 2016:

Für die Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017 werden drei Wahlmodelle von der Diözese angeboten (1. Kandidatenliste wie bisher, 2. Unterstützendes Urwahlmodell - jeder ist wählbar, nach der Wahl wird erst gefragt, ob der Kandidat die Wahl annimmt, 3. der bisherige PGR wählt aus den pfarrlichen Gruppierungen Kandidaten aus). Der Antrag beim 1. Modell wie bisher zu bleiben wird einstimmig angenommen. Im Herbst 2016 werden Vorschläge aus der Pfarrbevölkerung eingeholt, und dann die Kandidaten befragt, ob sie sich zur Wahl stellen wollen. Als



Wahlvorstand wurden Johannes Hofmann, Hedi Hofinger, Silvia Gangl, Wolfgang Brunmayr und Andreas Hasibeder bestellt.

Der Auftrag für die Orgelrenovierung wurde vergeben, die Sanierung erfolgt im Frühjahr 2017. Die Kosten werden rund € 24.000,- betragen, das Spendenergebnis beträgt bis jetzt € 15.000,-.

Die Holzterrasse im Pfarrhof ist morsch und wird bis zum Flohmarkt saniert.

PGR-Klausur: 07. bis 08. Oktober 2016 in Ried St. Franziskus, Thema: Barmherzigkeit - was hat das in meinem Leben zu tun?

Sanierung der Bühne im Innenhof der Pfarre



Andreas Hasibeder



Bühne nach der Sanierung

Die von Wind und Wetter morsch gewordene Bühne in unserem Innenhof wurde von Mitgliedern des Fachausschusses für Finanzen und des Pfarrgemeinderates erneuert. Jetzt steht dem nächsten Fest und dem großen Flohmarkt am 17. und 18. September 2016, bei dem die Bühne von der Gartenabteilung für die Präsentation ihrer Pflanzen und Töpfe aller Art benutzt wird, nichts mehr im Wege.

Danke an ...

- Hilde Steinkellner für ihre langjährige Tätigkeit als Caritas-Haus-sammlerin
- Maria Grosch, die sich seit Bestehen der Pfarre um die Altartücher gekümmert hat
- Michael Gruber für die jahrelange Leitung des Fachausschusses Feste und Feiern
- Barbara Pirlitsch für die Hauptleitung der Jugend
- Verena Stöckelmayer, Georg Brunmayr und Dietmar Wintersberger für die Leitung der Jugendgruppen
- Katharina Brunmayr und Lisa Rumpl für die Ministranten Leitung
- Andrea Koppenberger für die Leitung der Firmvorbereitung.

Pfarrliche Termine

Mittwoch, 14. September 2016

19:00: Jugendleiter-Stammtisch
im Gasthaus Adam-Jagerl



Matthias Lauber

Samstag, 17. September 2016

08:00 bis 17:00: Flohmarkt

Sonntag, 18. September 2016

08:30 bis 13:00: Flohmarkt

Mittwoch, 21. September 2016

19:00: Jugendstart,
im Cafe Rolling

Freitag, 23. September 2016

18:00: Ministrantenstart,
im Ministrantenraum
20:00: timeout-Start

Montag, 26. September 2016

19:00: Sitzung des FA Caritas,
im Pfarrstüberl

Dienstag, 27. September 2016

19:30: Sitzung des FA Kinder und
Jugend, im Pfarrstüberl

Sonntag, 02. Oktober 2016

Erntedank

08:00: Gottesdienst
08:45: Genussstandln,
am Kirchenplatz
08:45: Mehlspeisensonntag
zugunsten der Orgelrenovierung.
Selbstgebackene Köstlichkeiten
zum Mitnehmen
09:30: Familiengottesdienst,
gestaltet vom Chor Forever Young



Matthias Lauber

10:30: Genussstandln,
am Kirchenplatz

10:30: Mehlspeisensonntag
zugunsten der Orgelrenovierung.
Selbstgebackene Köstlichkeiten
zum Mitnehmen

Freitag, 07. Oktober 2016 und Samstag, 08. Oktober 2016

15:00 bis 13:00: PGR-Klausur in
Ried im Innkreis, St. Franziskus

Freitag, 07. Oktober 2016

16:30: Jungscharstart,
im Josefsaal
20:00: timeout-Oktoberfest

Mittwoch, 12. Oktober 2016

15:00: Frauentreff 60+,
im Pfarrstüberl
20:00: Sitzung des FA Öffent-
keitsarbeit

Freitag, 14. Oktober 2016

17:30: Film- und Fotoabend vom
Pfarrlager, im Adalberoraum
19:00: Flohmarkt-
MitarbeiterInnenfest,
im Pfarrheim, Erdgeschoß

Dienstag, 18. Oktober 2016

19:30: Sitzung des Pfarrgemein-
derates, im Adalberoraum

Freitag, 21. Oktober 2016

18:00: Philippinisches Kochen
mit Pater Edwin,
im Pfarrstüberl

Montag, 31. Oktober 2016

20:00: timeout-Hallo-Wein

Dienstag, 01. November 2016

Allerheiligen

09:00: Gottesdienst

Mittwoch, 02. November 2016

Allerseelen

19:00: Totengedenkgottesdienst

Freitag, 04. November 2016 und Samstag, 05. November 2016

16:30 bis 11:00: Jungscharüber-
nachtung, im Pfarrheim

Mittwoch, 09. November 2016

15:00: Frauentreff 60+,
im Pfarrstüberl

Freitag, 11. November 2016

Hl. Martin

17:00: Martinsfest auf dem
Kirchenplatz

18:00: Probe für den Jungschar-
und Ministrantengottesdienst,
im Cäcilienraum

Samstag, 12. November 2016

17:00: Jugendfilmnacht,
im Josefsaal

19:00: Gottesdienst gestaltet von
der Caritas

Sonntag, 13. November 2016

Elisabethsonntag

08:00: Gottesdienst gestaltet von
der Caritas

09:30: Gottesdienst gestaltet von
der Caritas

10:30: Caritas-Pfarrstüberl

Donnerstag, 17. November 2016

19:30: Kreistänze mit Silvia
Klingofsky, im Josefsaal

Freitag, 18. November 2016

16:30: Probe für den Jungschar-
und Ministrantengottesdienst, im
Cäcilienraum

Sonntag, 20. November 2016

Christkönigsonntag

08:00: Gottesdienst

09:30: Jungschar- und Mini-
strantengottesdienst, mit Auf-
nahme der neuen Jungscharkinder,
Ministrantinnen und Ministranten

Samstag, 26. November 2016

16:00: Adventkranzsegnung



17:00: Adventmarkt,
im Innenhof der Pfarre

Kirchenchor

Probe des Kirchenchors am 28.09.,
05., 12., 19., 26.10., 02., 09., 16.,
23.11.2016, jeweils um 20:00 im
Cäcilienraum.

Handarbeitsrunde

Am 05., 19.10., 02., 16.11.2016 je-
weils um 19:30 im Jungscharraum.

Turmgeflüster

„Gestern habe ich versucht, bei mir
„auszumisten“. Begonnen habe ich
mit Kleidung, die ich lange nicht
mehr getragen habe.

Das ist mir sehr schwer
gefallen. Mit dem

Ablegen meiner
schlechten Gewohnheiten
werde ich noch länger

beschäftigt sein, denn
das fällt mir noch viel
schwerer!“

